

Aus dem Netzwerk

In eigener Sache: der formelle und organisatorische Aufbau des Regionalmanagements ist seit dem 03.12.2020 abgeschlossen:

Vorstand

Der Vorstand wurde am 13.11.2020 einstimmig gewählt. Vorsitzende des Vorstands ist Frau Monika Scherf (Landesbeauftragte, ARL Lüneburg), stellv. Vorsitzender des Vorstandes Herr Holger Bartsch (Hauptgeschäftsführer, IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum). Weiterhin sind die Landräte Bernd Lütjen und Michael Roesberg Mitglieder des Vorstands.

Lenkungsgruppe

Darüber hinaus fand am 03.12.2020 die konstituierende Lenkungsgruppensitzung statt. Die Lenkungsgruppe setzt sich aus 30 Akteuren aus der Region zusammen und hat die Steuerung der fachlich-inhaltlichen Ausrichtung des Projekts, sowie die fachliche Beratung der Projektbeteiligten zur Aufgabe.

Durch die Wahl der Gremien, sowie die Verabschiedung einer Geschäftsordnung und des Beitrittsformulars ist der formelle Aufbau des Regionalmanagements abgeschlossen und die inhaltliche Arbeit kann nun verstärkt beginnen.

HyExperts: Nach einer zweistufigen, europaweiten Ausschreibung wurde der Dienstleistungsauftrag Ende November an ein Konsortium aus der Becker Büttner Held Gruppe und der EE Energy Engineers GmbH vergeben. Die Vorstellung des Konsortiums und der geplante Projektablauf findet am 15.12.20 im Rahmen einer online-Veranstaltung statt (Details s. „Veranstaltungen“).

Technik

Grüner Wasserstoff für den Einsatz im Güterverkehr ist das Ziel von zehn Unternehmen in Schleswig-Holstein, die sich in einer Initiative zusammengefunden haben. Ziel ist, den Wasserstoff vor Ort herzustellen und den Unternehmen aus den Bereichen Logistik, Handel, Bauwirtschaft und kommunale Abfallwirtschaft zugänglich zu machen. Den Link zur Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Beim Antrieb für schwere Lastwagen setzt **Daimler** jetzt langfristig auf eine Doppelstrategie mit Batterie und Brennstoffzelle. Ein Konzeptfahrzeug wurde in Berlin vorgestellt. Den Link zur Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Hyundai hat im Oktober die ersten sieben Exemplare des **Xcient Fuel Cell** an Kunden in der Schweiz übergeben. 43 weitere sollen noch in diesem Jahr folgen, bis 2025 sollen 1600 Einheiten in das Land kommen. Das Fahrzeug verfügt über ein 190 kW (258 PS) starkes E-Antriebssystem mit zwei 95-kW-Brennstoffzellen-Einheiten. Die Reichweite mit einer Tankfüllung liegt bei 400 Kilometern und das Betanken ist in maximal 20 Minuten erledigt. Den Link zur Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Clean Logistics GmbH aus Winsen (Luhe) wird auch **ÖPNV-Busse mit Wasserstofftechnik** ausrüsten. Die ersten beiden entsprechend umgerüsteten Fahrzeuge werden die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) und das Land Brandenburg bereits im kommenden Jahr im Brandenburgischen Nationalpark Unteres Odertal für einen Shuttle-Verkehr der Besucher einsetzen. Die Übergabe der beiden Zwölf-Meter-Linienbusse vom Typ Mercedes-Benz Citaro wird Ende März und Ende Juni erfolgen, sodass der geplante Einsatz durch die UVG Mitte des kommenden Jahres in der Auenlandschaft des Nationalparks Unteres Odertal starten kann ([zur vollständigen Meldung](#)).

Veranstaltungen

Im Rahmen des **Projekts HyExperts** möchten wir Ihnen im Rahmen einer einstündigen online-Veranstaltung am Dienstag, 15.12.20, um 10:00 Uhr das Konsortium zur Umsetzung und den geplanten Projektablauf vorstellen. Den Ablauf und Zugangslink haben wir in einer separaten Email versandt.

Ende des ersten Quartals 2021 findet die nächste **Sitzung der Lenkungsgruppe** statt – wir haben die Hoffnung und den starken Wunsch, uns dann wieder in Präsenz treffen zu können.

Der **ARTIE-Fachkongress & 3. Wasserstofftag** findet am 7. Juli 2021 in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck statt. Neben interessanten Vorträgen und spannenden Diskussionen wird auch schon über die Ergebnisse der HyExperts-Studie informiert werden können. Der [Link](#) dazu hält Sie auf dem Laufenden.

Förderaufrufe

Standortwettbewerb Technologie- und Innovationszentrum Wasserstofftechnologie

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat einen Wettbewerb zur Standortauswahl für den Aufbau eines Technologie- und Innovationszentrums Wasserstofftechnologie in Deutschland veröffentlicht. Das Zentrum soll Teil des Netzwerks des geplanten Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft werden. Interessierte Konsortien können sich bis zum 20.01.2021 mit Konzeptskizzen bewerben. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sollen bis zu drei Standorte ausgewählt werden. Für die Gewinnerstandorte wird dann jeweils eine Machbarkeitsstudie, beauftragt und getragen durch das BMVI, durchgeführt. Die Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Forschungs- und Entwicklungsprojekte „Wasserstoff und Brennstoffzelle“

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovations- (FuEul)-Vorhaben sowie Durchführbarkeitsstudien im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, insbesondere im Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr sowie in Sonderanwendungen. Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insb. KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe können kontinuierlich Projektskizzen in elektronischer Form eingereicht werden. Die Begutachtung der Skizzen erfolgt zu den Stichtagen 31. März und 30. September eines Jahres. Skizzeneinreicher erhält innerhalb von zwei Monaten nach den jeweiligen Stichtagen eine Rückmeldung. Die Förderrichtlinie können Sie [hier](#) herunterladen.

Studien und Veröffentlichungen

Die **IHK Nord** hat am 13. November 2020 eine [Norddeutsche Wasserstofflandkarte](#) veröffentlicht. Darin ist eine Übersicht von Unternehmen, Projekten und Initiativen im Bezirk der IHK Nord, die an der Wasserstofftechnologie arbeiten, enthalten.

Das **BMVI** hat ein „**Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge - Mit alternativen Antrieben auf dem Weg zur Nullemissionslogistik auf der Straße**“ veröffentlicht, das die Entwicklungs- und Einführungsszenarien zur Elektrifizierung des Güterverkehrs beschreibt. Die Veröffentlichung finden Sie [hier](#).

In norddeutsche Salzlagerstätten passt viel erneuerbare Energie titelt eine [Pressemitteilung](#) des Fraunhofer IEG und bezieht sich auf die Studienergebnisse eines Wissenschaftlerteams der RWTH Aachen, Fz Jülich und Fraunhofer IEG, die im Fachmagazin „International Journal of Hydrogen Energy“ veröffentlicht wurde.

Das **Fraunhofer ISI** hat errechnet, dass im Jahr 2050 ein Netz aus 140 Tankstellen für Brennstoffzellen-Lkw reicht, um deren kompletten Wasserstoffbedarf zu decken. Die Stationen werden relativ gleichmäßig über das Autobahnnetz verteilt, weiterhin ist eine Konzentration entlang der Transitrouten sowie in Industrieregionen erkennbar. Die Details finden Sie [hier](#).